

LIQUIDITÄT FÜR BELASTETE KMU

Energiekrise und Inflation: Mittelständler stehen enorm unter Druck. Objektbasierte Finanzierungen können jetzt Tagesgeschäft und Investitionen absichern.



Neben Produktions- und Lieferschwierigkeiten treiben auch Materialengpässe die Preise in die Höhe

Nach einer Modellrechnung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW)¹ wären Unternehmen von einer neuerlichen Teuerungswelle beim Gas massiv betroffen. Das dürfte die aktuelle Krise weiter zuspitzen. Liquidität wird dringend gebraucht; pragmatische Ansätze wie die objektbasierten Finanzierungen von Maturus Finance bieten Lösungen.

Laut IW liegt die Inflation derzeit bei circa 7,5 Prozent. Käme es zu einer Verdoppelung des Gaspreises gegenüber dem zweiten Quartal, könnte die Inflation im Jahresdurchschnitt noch einmal um einen Prozentpunkt steigen – 2023 wären es sogar vier Prozentpunkte. Jederzeit mögliche Drosselungen der Lieferungen durch Russland machen dieses Szenario durchaus realistisch. Hinzu kommt die ab Oktober geplante Gasumlage, die laut Beobachtern die Inflation nochmals um bis zu zwei Prozent steigen lassen könnte. Doch nicht nur in Energiefragen stehen Unternehmen unter Schock. Industrie² und Handel³ erwarten laut Erhebung des ifo-Instituts auch Materialengpässe bis in das nächste Jahr hinein. Neben Produktions- und Lieferschwierigkeiten treibt der Mangel auch hier die Preise in die Höhe.

Liquiditätsengpässe vermeiden

KMU müssen Mittel und Wege finden, um ihren Betrieb in dieser schwierigen Zeit aufrechtzuerhalten. Liquidität ist dabei

der Schlüssel, doch die Eigenkapitalreserven sind häufig durch die Coronakrise geschwächt. Außerdem üben sich Banken in Zurückhaltung: Die KfW-ifo-Kredithürde⁴ stieg für KMU zuletzt auf fast 21 Prozent. Immer mehr Firmen legen geplante Investitionen auf Eis. Doch das ist problematisch, denn Entwicklungen wie Digitalisierung und Energiewende schreiten ungebremst voran. Zudem bedroht der Fachkräftemangel den Mittelstand: Nach Angaben des IW⁵ sind derzeit branchenübergreifend fast 540.000 Stellen unbesetzt. Angesichts der Umstände sind Lösungen wie die objektbasierten Finanzierungen von Maturus Finance gefragt.

Der Hamburger Finanzierungspartner Maturus Finance hat sich darauf spezialisiert, Mittelständlern auch in herausfordernden Situationen Liquidität bereitzustellen. Das 2005 gegründete Unternehmen ist ein Pionier bankenunabhängiger, objektbasierter Ansätze. Dabei bilden Vermögensgegenstände die Finanzierungsgrundlage und

verhelfen KMU ungeachtet ihrer Bonität zu Liquidität. Maturus Finance ist mit Modellen wie Sale & Lease Back oder Asset Based Credit deutschlandweit und in Österreich im Einsatz.

Sale & Lease Back (SLB) unterstützt maschinenreiche Unternehmen dabei, Mittel durch reine Innenfinanzierung freizumachen. Dazu verkaufen sie ihren werthaltigen Maschinen-, Anlagen- oder Fuhrpark und leasen ihn sofort im Anschluss wieder zurück. Dadurch wird innerhalb weniger Wochen dringend benötigte Liquidität für operative Herausforderungen oder Investitionen frei.

Überbrückung und Entlastung durch Spezialkredit

Der Ansatz Asset Based Credit bietet Lösungen für Industriebetriebe, Dienstleister, Händler oder Start-ups. Im Unterschied zur gewöhnlichen Bankfinanzierung gibt es hier umfassende Möglichkeiten in der Kreditbesicherung: Maschinen- und Fuhrparks, Rohstoff- und Warenlager sowie Sachwerte oder Immobilien können als Sicherheit dienen. Die kurz- bis mittelfristigen Spezialkredite sind schnell verfügbar und können der Überbrückung von Liquiditätsflauten, dem Abfedern von Preissteigerungen oder dem Ausbau der Lagerhaltung dienen. 



Carl-Jan von der Goltz, geschäftsführender Gesellschafter Maturus Finance GmbH, www.maturus.com

¹ <https://www.iwkoeln.de/presse/pressemitteilungen/thomas-obst-mehr-als-300000-arbeitslose-durch-hohe-gaspreise.html>

² <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2022-06-29/unternehmen-erwarten-materialknappheit-bis-2023>

³ <https://www.ifo.de/pressemitteilung/2022-07-06/einzelhaendler-befuerchten-lieferprobleme-bis-mitte-2023>

⁴ https://www.kfw.de/%C3%9Cber-die-KfW/Newsroom/Aktuelles/Pressemitteilungen-Details_719168.html

⁵ <https://www.iwkoeln.de/presse/pressemitteilungen/helen-hickmann-fliz-koneberg-groesste-luecken-in-typischen-maenner-und-frauenberufen.html>